

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 88 (1981)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Firmennachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

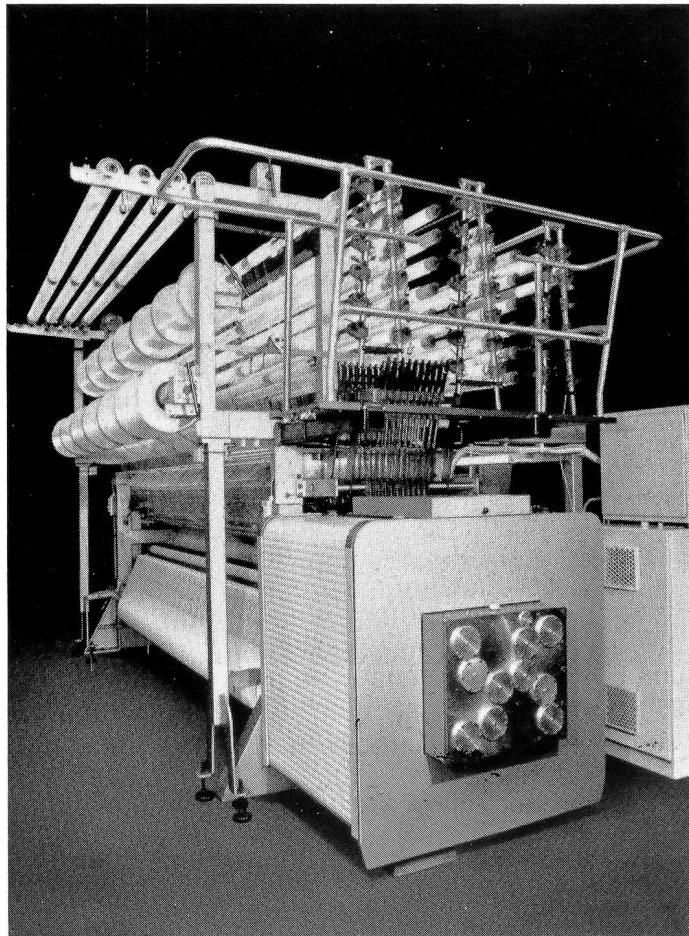
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zum Schären von Teilkettbäumen und einem repräsentativen Querschnitt aus dem Bereich Schärgatter, Fadenspannungsregler und «Washi»-Kettbäume aus.



Die neue Multibar-Spitzen-Raschelmaschine MRS 42 SU. Deutlich sichtbar ist das kompakte Mustergetriebe, ohne die bisher üblichen Kettenwirkgestelle.

#### **Ab 1982 nur Feinheit «E»**

In Abstimmung mit der Deutschen Norm DIN und der Internationalen Norm ISO entfällt mit Beginn 1982 die für Raschelmaschinen übliche Maschinenfeinheitsbezeichnung «ER», die durch «E» (Nadelanzahl pro 25,4 mm = 1'') ersetzt wird. In der Kettenwirkerei werden die Maschinenfeinheiten für Kettenwirkautomaten und Raschelmaschinen daher in Zukunft nur noch in der einzigen Feinheit «E» angegeben.

## **Geschäftsberichte**

### **E. Schubiger & Cie. AG, Uznach**

Auf Grund der guten Resultate für 1980 sind die Aktionäre der Firma E. Schubiger & Cie. AG, Uznach, in diesem Frühjahr in den Genuss einer Dividende gelangt.

Der aufwärts gerichtete Trend hat sich nun vorerst im Zwischenabschluss per 30. Juni 1981 bestätigt. Die Unternehmensleitung rechnet für das laufende Jahr mit einer Zunahme des Cash Flows, wobei das Ausmass in erster Linie von der konjunkturellen Entwicklung in der Schweiz und Europa abhängig sein wird.

Ihre Zukunft sieht die Firma Schubiger in der konsequent durchgeführten Konzentration ihrer Produktion auf edle und modische Gewebe, vorwiegend aus reiner Seide, dank derer es ihr weitgehend gelingt, den rückläufigen, von einem ungesunden Margendruck begleiteten Trend der Roh- und technischen Gewebe aufzufangen.

## **Firmennachrichten**

### **Anschauliche Bezugsquellen für Schweizer Garne und Zirne aus Baumwolle**

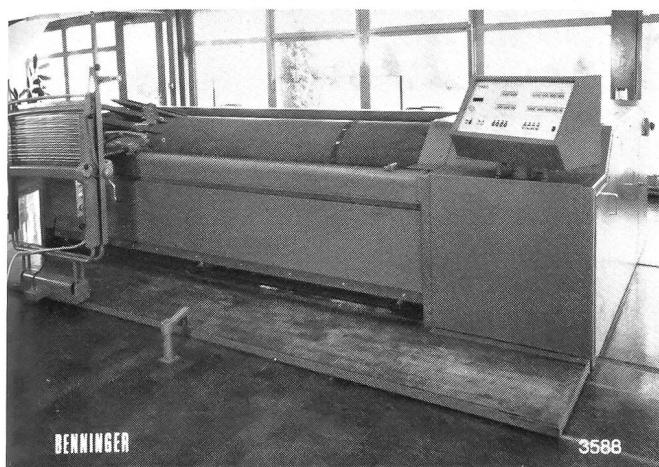
Im Baumwoll-Treff des TMC gibt es seit dem 21. August eine «Swiss Cotton Yarn Library». Weber, Stricker, Webker, Sticker und Konfektionäre finden Anwendungsbispiel der verschiedensten Typen und Nummern schweizerischer Baumwollgarne und -zirne und – das Wichtigste – ihre genauen Bezugsquellen. Diese informative Sammlung, die vom Schweizer Baumwollinstitut zusammengestellt und laufend ergänzt wird, ist allen Interessenten frei zugänglich.

Schweizer Baumwollinstitut, Textil & Mode Center  
Postfach 942, 8065 Zürich

### **Eine neue BENNINGER-Schärmashine in zwei Ausführungen**

Seit kurzem sind von BENNINGER AG, CH-9240 Uzwil (Schweiz), zwei neue Schärmashinen auf dem Markt. Es handelt sich bei beiden Ausführungen um Maschinen mit beweglichem Konus, die einen universellen Einsatz auch für feinste Garne ermöglichen.

Die Arbeitsgeschwindigkeiten betragen max. 800 m/min beim Schären und 200 m/min beim Bäumen. Beide Maschinen sind für Baumdurchmesser bis 800 mm ausgelegt.



Schärmachine, Modell SC-PERFECTRONIC (Foto Nr. 3588)

### 1. Das Modell SC-PERFECT

Dieses Modell ist mit einer speziell robusten, einfachen aber sinnreichen Relais-Steuerung ausgerüstet. Die besonderen Vorteile sind denn auch eine äusserst unkomplizierte Bedienung und anspruchslose Wartung. Für die bequeme Ermittlung der Schärdaten steht ein eigens für diese Zwecke mitgelieferter Taschen-Computer zur Verfügung. Dank zweckmässiger Ausrüstung weisen auf der SC-PERFECT geschärte Ketten einen hohen Qualitätsgrad auf.

### 2. Das Modell SC-PERFECTRONIC

Diese Maschine ist mit einer Mikro-Prozessor-Steuerung ausgerüstet, die u.a. für die exakte und rasche Schärdatenbestimmung, den automatischen auf 0,1 mm genauen Bandansatz und für die Einhaltung einer konstanten Kettspannung eingesetzt ist.

Reproduzierbare Ketten in Spitzenqualität: Für allerhöchste Anforderungen bezüglich Güte und Reproduzierbarkeit kann die SC-PERFECTRONIC mit einer elektronischen Auftragsregelung versehen werden. In Kombination mit den steuerbaren Fadenspannern, Modelle UB und GZB von BENNINGER, werden absolut zylindrische Wickel auf der Schärtrommel erzielt.

BENNINGER wird mit diesen Neuentwicklungen die weltweit bekannte und erfolgreiche Reihe der ZA-Schärmaschinen ablösen.

### Komatsu bringt neuartigen Gabelstapler mit Hubhöhen-Vorprogrammierung

Zeitgewinn im Transportwesen war bislang meist gleichbedeutend mit erhöhter körperlicher und psychischer Belastung des Personals. Beim japanischen Gabelstapler-Produzenten KOMATSU angekündigten neuen Fahrzeug, welches mit einem Schalt-Computer ausgerüstet ist, wird der Vorteil der Technik nun ganz zugunsten des Fahrers eingesetzt und trotzdem ein rascheres und sichereres Arbeiten erreicht.

Der im Stapler eingebaute Mini-Computer ermöglicht eine Vielzahl von automatischen Bewegungsabläufen, die bisher manuell gesteuert werden mussten. Insgesamt können neun verschiedene Hubhöhen — in einer Rasterteilung von 10 auf 10 mm — gespeichert und nach Bedarf abgerufen werden. Diese Automatisierung

des Stapels bietet überall dort wesentliche Vorteile, wo häufig die gleichen Lagerstellen bzw. Höhen zu bedienen sind, wird doch der Fahrer in der heikelsten Phase seiner Tätigkeit spürbar entlastet. So braucht er die erforderliche Hubhöhe nicht mehr manuell anzusteuern, sondern kann die entsprechende Taste drücken, worauf die Last automatisch auf die eingegebene Höhe gebracht wird. Da mit der Taste nur ein Impuls ausgelöst werden muss, kann sich der Fahrer ganz auf die Lenkung des Staplers konzentrieren. Wird die Last abgestellt (bzw. im Falle des Auslagerns übernommen), genügt wiederum ein Knopfdruck und die Gabeln senken sich automatisch bis auf die Transporthöhe über dem Boden.

Computer, Bedienungstastatur und Höhen-Digitalanzeige sind auf einer Schwenkkonsole neben dem Fahrersitz plaziert. In der Mitte des Tableaus befinden sich die Tasten der einzelnen Hubhöhen, daneben sind Kontroll- und Sicherheitsinstrumente angebracht. Eine Notstop-Taste ermöglicht das Abschalten der gesamten Steuerung für den Fall, dass aus Sicherheitsgründen ein bereits eingeleiteter Bewegungsablauf unterbrochen werden muss. Weitere Tasten für die Gabelverstellung und das Neigen des Mastes vervollkommen die Ausrüstung des Mikro-Computers. Der Schalt-Computer kann an allen KOMATSU-Modellen von 2 bis 3 Tonnen Tragkraft mit Benzin-, Gas- oder Dieselantrieb angebaut werden.

Bedeutungsvoll ist, dass bei den Lagereinrichtungen keinerlei Vorkehrungen wie z.B. die Anbringung von Such-Reflektoren getroffen werden müssen, da sich alle Schaltelemente des Computers am Stapler selbst befinden. Deshalb können die gespeicherten Hubhöhen auch jederzeit problemlos korrigiert werden.

Hulftegger, Stäfa



Bedienungsfreundliche Anordnung des Schaltcomputers mit gepolsterter Armstütze  
(Foto: Hulftegger, Stäfa)

## Grossauftrag aus der UdSSR für BARMAG

Das bekannte Ingenieurbüro Uhde in Dortmund hat einen Grossauftrag über eine Anlage zur Herstellung von textilen Polyesterfäden mit der Sowjetunion abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes hat die Firma Barmag in Remscheid als Unterlieferant bedeutende Aufträge erhalten. Die bestellten Maschinen sollen in einer Polyesterfäden-Anlage in Svetlogorsk aufgestellt werden, die nach der modernsten Technologie arbeitet. Barmag wird aus ihrem Herstellungsprogramm Spinnextruder, Schnellspinnmaschinen, Strecktexturiermaschinen und Doppeldrahtzwirnmaschinen, liefern.

Diese Maschinen werden nach neuesten Gesichtspunkten konstruiert und sind ausserdem entsprechend dem Entwicklungstrend bei der Barmag bei hoher Leistung umwelt- und bedienungsfreundlich, d.h. mit automatischen Bedienungsgeräten ausgerüstet, die die Arbeitskräfte wesentlich entlasten und dazu führen, dass keine schweren Gewichte zu tragen sind.

Die UdSSR erhält somit Maschinen und Ausrüstungen, die dem technologisch höchsten Niveau entsprechen. Dieses wertet man als Vertrauensbeweis für die langjährigen Geschäftsbeziehungen, die Uhde und Barmag mit der UdSSR pflegen.

## Jubiläum

### 100 Jahre Schweizerische Textilfachschule



Wie einst vor 100 Jahren!

### Jubiläumsfeier Zürich, 20. Juni 1981

Ansprache des Präsidenten Bruno Aemissegger an die in grosser Zahl erschienenen ehemaligen Zürcher Textilfachschüler und Gäste.

«Wir feiern heute zusammen in Zürich einen freudigen, festlichen und gemütlichen Anlass. Der Grund dafür liegt, wir wissen es alle, im 100-jährigen Jubiläum der Schweizerischen Textilfachschule. Es ist sicher kein Zufall, dass die heute vereinigten, damals aber noch getrennten Schulen von Zürich und Wattwil, im gleichen Jahr gegründet worden sind, und sich zuerst einzeln, seit 1973 unter einem Dach vereint, erfolgreich entwickelten.

100 Jahre textile Fachausbildung! Wir freuen uns am heutigen Tag über das Erreichte und schauen frohen Mutes in die Zukunft.

Ich habe die grosse Ehre, Sie im Namen der Schweizerischen Textilfachschule hier in Zürich zu einem besonderen Fest begrüssen zu dürfen. In grosser Zahl sind Sie der Einladung gefolgt und zeigen damit in schönster Art und Weise Ihre Verbundenheit mit Ihrer Schule. Darf ich Sie recht herzlich willkommen heissen. Mein besonderer Gruss gilt Herrn Dr. M. Hefti, welcher als Vertreter des Regierungsrates und des Volkswirtschaftsdepartements, aber auch gleichzeitig als sehr geschätztes Mitglied unserer Aufsichtskommission, unter uns weilt. Ganz besonders freut mich, auch den Vertreter des Stadtrates von Zürich, Herrn Stadtrat Dr. R. Aeschbacher, herzlich begrüssen zu dürfen, Sie erweisen uns eine hohe Ehre, sind doch die Behörden von Kanton und Stadt Zürich in besonderem Masse mit unserer Schule verbunden und gewähren uns in freundschaftlicher Art und Weise eine vorbildliche Unterstützung, für welche wir nicht genug danken können.

Darf ich die Herren Dr. Hefti und Stadtrat Aeschbacher bitten, unseren Dank und unsere Grüsse an die von ihnen vertretenen Gremien weiter zu leiten.

Gleichzeitig freut es mich, dass Herr alt-Stadtrat Baur, ebenfalls Mitglied unserer Aufsichtskommission, unter



Gebr. Iten AG, Textilspulenfabrik, 6340 Baar

**Kunststoffspulen 5° 57' – 4° 20' – 3° 30'**

**Metallspulen/Scheibenspulen**

Alle Spulen für Hamel-Stufenzwirnmaschinen

Telefon 042 31 42 42, Telex 72 115-iten